



Bundesturnierdirektor

Gregor Johann

Mobil: (0160) 9062 9544

E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

An den
Präsidenten des Deutschen Schachbundes
Herrn Ullrich Krause
c/o Geschäftsstelle des Deutschen Schachbundes
Frau Dr. Anja Gering

1. März 2023

Liebe Schachfreundinnen, liebe Schachfreunde

ich bitte den Bundeskongress 2023 des Deutschen Schachbundes um Zustimmung zu folgenden Änderungen der Turnierordnung, die von der Bundesspielkommission (bzw. der Frauenkommission (Antrag 2)) befürwortet werden:

Antrag 1: Ausrichtung von Wettkämpfen der 2. Schach-Bundesliga

H-2.14.1, Punkt 4 lautet aktuell:

Zuschauer und Mannschaftsangehörige dürfen im Turnierraum keine elektronischen **Kommunikationsmittel** jeder Art, andere störende Geräte oder Computer benutzen oder in Betrieb halten. **Der Ausrichter soll einen abgeschlossenen Bereich zur sicheren Unterbringung elektronischer Kommunikationsmittel bereitstellen.**

Änderung:

Zuschauer und Mannschaftsangehörige dürfen, außer mit ausdrücklicher Genehmigung des Schiedsrichters, im Turnierraum keine elektronischen **Geräte** jeder Art, andere störende Geräte oder Computer benutzen oder in Betrieb halten. **Der Ausrichter bietet einen vom Schiedsrichter genehmigten Bereich an, in dem elektronische Geräte unterzubringen sind und zu dem Spieler während der Partie keinen Zugang haben dürfen.**

Begründung:

In den FIDE-Schachregeln ist nicht mehr von „Kommunikationsmitteln“, sondern nur noch von „elektronischen Geräten“ die Rede. Die Genehmigung durch den Schiedsrichter ist ebenfalls in Einklang mit den FIDE-Schachregeln. Ein abgeschlossener Raum ist vielfach nicht realisierbar, daher soll nur eine mit dem Schiedsrichter abgestimmte Unterbringungsmöglichkeit bereitgestellt werden.

Antrag 2: Startgeld D(F)SEM und D(F)BEM

A-11.1.1 lautet:

Bei Einzelmeisterschaften erhält der Turnierausrichter ein Startgeld. Die Höhe und die Einzelheiten der Zahlung werden durch die für die jeweilige Turnierart zuständige Kommission geregelt und durch den Bundeskongress genehmigt.

Antrag:

Für die Schnellschach- und Blitz Einzelmeisterschaften (Frauenspielbetrieb und allgemeiner Spielbetrieb) beträgt das Startgeld derzeit 100 EUR pro Teilnehmerin/Teilnehmer. Darin enthalten sind eine Übernachtung mit Frühstück und ein Abendessen. Dieses Startgeld soll für die vier Meisterschaften auf jeweils 135 EUR pro Teilnehmerin/Teilnehmer erhöht werden.

Begründung:

Auch außerhalb der Großstädte ist eine Übernachtung in einem angemessenen Hotel kaum noch unter 100 EUR zu bekommen. Bei den bisherigen Sätzen macht der Veranstalter mit jeder weiteren Teilnehmerin / jedem weiteren Teilnehmer Verlust.

Antrag 3: Schiedsrichtervergütung

A-7.4 lautet:

Die Schiedsrichter haben Anspruch auf Honorar. Dieses setzt sich zusammen aus den Fahrt- und Übernachtungskosten nach den Bestimmungen der Auslagenordnung des DSB und aus einer Vergütung, die durch die für die jeweilige Wettkampftart zuständige Kommission festgesetzt wird und vom Bundeskongress zu genehmigen ist.

Eine Fußnote beschreibt die derzeitige Regelung:

- a) Die Vergütung der Schiedsrichter beträgt für
 - a1) die 2. Schach-Bundesliga, die Schach-Frauenbundesliga und die 2. Schach-Frauenbundesliga 60,00 € je Wettkampf (= 8 bzw. 6 Bretter),
 - a2) die DEM und DPEM 60,00 € je Runde und
 - a3) die DPMM, DBEM, DBMM, DSEM DFMM-LV, DBlitzEM-F und DSEM-F 60,00 € je Spieltag.
- b) Die Regelung soll mit Beginn des Spieljahres 2018/2019 in Kraft treten.

Änderung:

- a) Die Vergütung der Schiedsrichter beträgt für
 - a1) die 2. Schach-Bundesliga, die Schach-Frauenbundesliga und die 2. Schach-Frauenbundesliga 80,00 € je Wettkampf (= 8 bzw. 6 Bretter),
 - a2) die DEM und DPEM 80,00 € je Runde und
 - a3) die DPMM, DBEM, DBMM, DSEM DFMM-LV, DBlitzEM-F und DSEM-F 80,00 € je Spieltag.
- b) Die Regelung soll zum 1. Juli 2023 in Kraft treten.

Begründung:

Neben den allgemein gestiegenen Kosten ist auch zu berücksichtigen, dass in der 2. Schach-Bundesliga aufgrund der erforderlichen Anti-Cheating-Maßnahmen nunmehr zwei statt bisher eine Schiedsrichterin/ein Schiedsrichter in Doppelwettkämpfen eingesetzt werden und somit das Honorar für die beiden Wettkämpfe geteilt wird.